

XAAZ-31139

SOURCE: DIE WELT, Hamburg, 17 July 1970, page 5

EGC
0 FORMER SOVIET SPY FELFE NOW WORKING FOR "GDR"

Berlin, 16 July -- Heinz FELFE, a KGB spy for the Soviet Union in the RND (West German Intelligence Service) until his arrest in 1961, is now working for the "GDR" Council of Ministers. Sentenced to 14 years in a West German penitentiary in 1963, FELFE was prematurely released in 1969.

To questions as to what he was doing in the "GDR", alert FELFE always has the same reply: "I am engaged by the Council of Ministers." He occasionally adds that at age 52 he is too young to go into retirement, and he enjoys ~~working~~ being able to "take care" of things. No further details can be obtained from him. Officials in East Berlin are even more reticent. They know of no Heinz FELFE in their services.

Even former RND Chief Reinhard GEHLEN did not know for whom FELFE had been a convinced collaborator until 1961. At age 25, FELFE had worked his way up under his patron Heinrich HIMMLER. Within 2 years in the Reich Security Main Office (RSHA), he advanced to the rank of SS-Obersturmfuehrer (SS 1st Lieutenant). After 1945, the British managed to denazify FELFE, and he became an agent for the British clandestine service.

In fall 1951, FELFE succeeded in penetrating the West German intelligence service via Hans CLEMENS, the double-agent for both Bonn

- 1 -

CS COPY FILED IN

XAAZ-31139

1906770

file in

and Moscow. FELFE committed himself to END service by shaking hands, but had to do so in writing for KGB. After 5 years with GEHLEN, FELFE took charge of the "Soviet Union Counterespionage" section in the END. FELFE's double role was revealed to CIA by Soviet KGB Major Anatol GOLYTSIN upon the latter's defection to the US in 1961.

XAA-31139

Heinz Felfe, Sowjetunion arbeitet jetzt für die „DDR“

Nachrichtendienst der WELT

Berlin, 16. Juli

Heinz Felfe, bis zu seiner Verhaftung im Jahre 1961. KGB-Spion der Sowjetunion im Bundesnachrichtendienst (BND), arbeitet jetzt für den Ministerrat der „DDR“. Felfe war 1963 in der Bundesrepublik zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt und 1969 vorzeitig aus der Haft entlassen worden.

Westdeutschen Besuchern der Leipziger Messe, der Rostocker Ostsee-Wochen oder Kongressen in Ost-Berlin kann es passieren, daß ihnen plötzlich freundschaftlich auf die Schulter geklopft wird und sie in das leutseligen Gesicht Heinz Felfes blicken.

Fragen, was er denn in der „DDR“ tue, beantwortet der alerte Felfe stets mit den gleichen Worten: „Ich bin beim Ministerrat engagiert.“ Er sei mit 52 Jahren noch zu jung, seinen Lebensabend als Pensionär zu erleben, fügt er gelegentlich hinzu. Es mache ihm Spaß, als „Betreuer“ fungieren zu können. Nähere Auskünfte sind von ihm nicht zu erhalten. Noch schweigsamer geben sich die Offiziellen in Ost-Berlin. Sie

wissen nichts von einem Heinz Felfe in ihren Diensten.

Für wen Felfe bis 1961 aus Überzeugung arbeitete, wußte auch der frühere Chef des Bundesnachrichtendienstes, Reinhard Gehlen, nicht. Felfe hatte als 25jähriger unter seinem Protektor Heinrich Himmler Karriere gemacht. Innerhalb von zwei Jahren avancierte er im Reichssicherheitshauptamt zum SS-Obersturmführer. Nach 1945 besorgten die Briten Felfes Entnazifizierung. Er wurde V-Mann im britischen Geheimdienst.

Im Herbst 1951 gelang Felfe über den in Bonner und Moskauer Geheimdiensten stehenden Doppelagenten Hans Clemens der Sprung in den Nachrichtendienst der Bundesrepublik. Mit Handschlag verpflichtete sich Felfe für BND- und schriftlich für KGB-Dienste. Fünf Jahre nach seinem Einstand bei Gehlen übernahm Felfe die Leitung des Referats „Gegenspionage Sowjetunion“ im Bundesnachrichtendienst. Der sowjetische KGB-Major Anatol Golyzin wo! verriet 1961 bei seinem Übertritt zum US-Geheimdienst CIA Felfes Doppelrolle.

Die Welt

17 July 70